

Presseforum in Bielefeld: PDG plant weitere Applikation für den EH

Mit ihrem traditionellen Presseforum dankte die Presse-Distributions-Gesellschaft mbH & Co. KG (PDG), Bielefeld, auch in diesem Jahr den Partnern auf Seiten der Verlage und Nationalvertriebe für die gute Zusammenarbeit. Die Veranstaltung am 24. November verband wie üblich ein geselliges gemeinsames Abendessen in Bielefeld, einen Rückblick in die geschäftliche Entwicklung der PDG in den vergangenen zwölf Monaten sowie einen Ausblick auf aktuelle und künftige Projekte des Unternehmens.

Nachdem André Matysik, der geschäftsführende Gesellschafter der PDG, die 22 Gäste aus Verlagen und Nationalvertrieben begrüßt hatte, stellte Prokurist Stefan Schmerkötter die jüngsten Geschäftszahlen des Unternehmens vor. Im Zeitraum der Kalenderwochen 2 bis 46 des Jahres blieb der Presseumsatz der PDG demnach gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 2,6 Prozent zurück. Mit einem Umsatzrückgang um 0,5 Prozent (Kalenderwochen 2-46) erreichten die Zeitschriften im Vertrieb der PDG ein nahezu stabiles Ergebnis. Der Zeitungsumsatz dagegen gab um 3,9 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert nach.

In der Absatzentwicklung des Zeitschriften- und Zeitungssortiments zeigte die PDG im Zeitraum der Kalenderwochen 1 bis 46 mit einem Rückgang um knapp zehn Prozent das beste Resultat unter den Pressegroßhandlungen der Regionalgruppe Mitte-West.

Unter den aktuellen Projekten des Unternehmens hob Schmerkötter die Smartphone-Applikation Pressecheck hervor, die vor wenigen Wochen in einer Version für das Betriebssystem Android erschien. Im Vergleich mit der ZZOL-App, die bereits 2011 für das iOS veröffentlicht wurde, bietet die neue Version

zusätzlich die Möglichkeit, Nachrichten der PDG zu empfangen. Zudem ist die App mandantenfähig, kann also mit dem Warenwirtschaftssystem jedes Presse-Grosso-Betriebes verbunden werden (siehe dazu DNV Nr. 22/2015, Seite 44 f.). Bislang erfolgten rund 900 Downloads der Applikation bei Google Play, wo sie kostenlos erhältlich ist.

Remissionspakete per Applikation verfolgen

Für das erste Quartal 2016 kündigte Schmerkötter die Publikation einer neuen Smartphone-Applikation namens Remi-check an. Sie eröffnet dem Einzelhändler die Möglichkeit, mit seinem Smartphone die Nummern seiner Remissionspakete zu erfassen und in der Folge der PDG die Zahl der Pakete zu übermitteln. Auf diese Weise weiß der Spediteur der PDG, wie viele Remissionspakete er am darauffolgenden Tag beim betreffenden Händler einsammeln soll. Da der Spediteur seinerseits die Pakete beim Einladen mit Hilfe eines Erfassungsgarates registriert, wird auf diese Weise der Transport lückenlos dokumentiert. Darüber hinaus kann der Einzelhändler den Bearbeitungsstatus seines Paketes jederzeit online prüfen.

Auch mit der Entwicklung von Verkaufshilfen befasst die PDG sich weiterhin. Nach der überaus erfolgreichen Hängeregalschale aus Pappe, die fertig bestückt vornehmlich an Supermärkte geliefert wird und dort beträchtliche Verkaufszuwächse generiert, brachte die PDG im Frühjahr dieses Jahres erstmals ein Einsteckdisplay aus roter Pappe in den Handel, das die Aufschrift ‚Tipp der Woche‘ trägt. Auch dieses Display wird fertig konfektioniert ausgeliefert, aber – anders als die Regalschale – direkt in das Presseregal gestellt. Nach Angaben von Stefan Schmerkötter stößt das Einsteckdisplay auf eine hohe Akzeptanz im Handel und trägt zu erheblichen Absatzsteigerungen jener Titel bei, mit denen es bestückt wird. Für das Jahr 2016 und darüber hinaus kündigte Stefan Schmerkötter an: „Wir wollen den Wandel in der Presse-Grosso-Landschaft aktiv mitgestalten.“ Das schließt Firmenfusionen oder Übernahmen ein. „Angesichts der Marktentwicklung ist dies der beste Weg, unsere Handlungsfähigkeit zu sichern“, so Schmerkötter.

PDG will im Geschäftsfeld Logistik wachsen

Für die Erschließung neuer Geschäftsfelder in regionalen Kleinpaketlogistik wurde der Logistikexperte Robert Biernaki eingestellt, der aus früheren Positionen unter anderem bei GLS Germany und Hellmann umfassende Erfahrung mitbringt. Biernaki wird seine Tätigkeit bei der PDG Anfang 2016 aufnehmen.

Im Anschluss trafen Gäste und Gastgeber beim Bielefelder Weihnachtsmarkt rund um die Altstädter Nicolaikirche erneut zusammen, um das Vertriebsjahr bei Glühwein und Grillwurst zu diskutieren. Von dort ging es zum Restaurant Bernstein, wo das Treffen bei gebratener Gans fortgesetzt wurde. (sgo)



André Matysik (li.) und Stefan Schmerkötter, PDG, setzen auch 2016 auf aktive Marktbearbeitung